

7. Einsatztest der „Internationale Rettungshunde Organisation“ in Žatec / Tschechien:

Mehr als die Hälfte der angetretenen Rettungshunde-Teams schaffte heuer den härtesten Einsatztest der „Internationalen Rettungshunde Organisation“ in Europa, der Anfang November in Zatec/Tschechien durchgeführt wurde. Von den angetretenen 36 Hunde-Teams aus elf Nationen absolvierten 20 die Aufgaben positiv. Zusätzlich unterzogen sich 12 Gruppenkommandanten dieser harten Überprüfung – fünf von ihnen waren erfolgreich.

Bei diesem Test werden die Teams in einem Camp untergebracht und haben ab ihrem Eintreffen keinen Kontakt mehr zur Außenwelt. Sie müssen sich und die Hunde selbst verpflegen und können jederzeit zu einem Einsatz gerufen werden. Binnen 15 Minuten(!) müssen nach dem Alarm die Mannschaften abmarschbereit sein – egal zu welcher Tages- und Nachtzeit, egal welches Wetter. Zusätzlich gibt es einen Leistungsmarsch bei Nacht mit anschließender Personensuche. Ein praktischer Test zum Thema INSARAG Marking Box ist ebenso zu absolvieren wie das Abseilen aus ca. 10m Höhe – mit dem Hund in einem umgeschnallten Spezialgeschirr.

Mindestens 70% der versteckten („verschütteten“) Personen mussten gefunden werden. Zusätzlich wurde neben der Sucharbeit der Hunde auch dieses Jahr ganz besonders die Arbeit der Hundeführer bewertet.

Teilgenommen hatten Teams aus Frankreich, Tschechien, Slowenien, Deutschland, Schweiz, Österreich, Slowakei, Holland, Kroatien, Großbritannien und Ungarn, wobei die Mannschaften aus England und der Feuerwehr Wien/Österreich am besten abgeschnitten hatten.

Dr. Wolfgang Zörner, Präsident der „Internationalen Rettungshunde Organisation“: „Es war ein überaus anspruchsvoller Einsatz-Test. Gerade nach dem Erdbeben-Einsatz in Sumatra haben wir wieder gesehen, wie ungeheuer wichtig es ist, wenn Teams aus verschiedenen Nationen nebeneinander auf Schadstellen nach Personen suchen.“

Trotz der selektiven Überprüfung der Einsatzfähigkeit ist die Zahl der Bewerber für solch einen Test, bei dem man – sofern man es schafft – zu den besten der besten Rettungshundeführern gehört – weitaus größer, als aus organisatorischen Gründen teilnehmen können.





